

Frau Dannefelser erläuterte die Vorlage der Verwaltung. Wie immer, gibt es eine bewährte Mischung aus Exkursionen, Workshops und Vorträgen.

Zahlreiche Werbepartner des vergangenen Jahres haben sich erneut gemeldet und möchten gerne wieder im aktuellen Umweltprogramm vertreten sein.

Eine Zusammenstellung der voraussichtlichen Termine, Titel, Referenten und Kooperationspartner wurde an alle Ausschussmitglieder verteilt.

Das Programm startet in diesem Jahr mit der **Kinder-Wald-Woche**, die bereits jetzt vollständig ausgebucht ist. Neben den aufgeführten Veranstaltungen wird als Besonderheit eine vierteilige **Tour de Sankt Augustin** geboten, die gemeinsam mit den Kollegen vom Stadtarchiv erarbeitet wurde. Dieses Angebot soll turnusgemäß fortgeführt werden und neben alteingesessenen Bürgerinnen und Bürgern möglichst zahlreiche Neubürger auf den Drahtesel locken.

Neben **Praxisanleitungen** zum fachgerechten **Obstbaumschnitt** sowie zum spritsparenden Autofahren werden zahlreiche weitere hilfreiche Tipps gegeben.

Auch wird es wieder zahlreiche **Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche** geben.

Das gesamte Umweltprogramm wird der Öffentlichkeit voraussichtlich im April im Rahmen eines Pressetermins vorgestellt.

Herr Küpper bedankte sich für das gelungene Programm. Besonders erfreulich fand er die zahlreichen Praxisanleitungen, die hier geboten werden. Er schlug vor, zusätzlich an die Aussteller der Wirtschaftsbühne heranzutreten. Vielleicht ergibt sich hier, so Herr Küpper, weiteres Sponsorenpotential für das Umweltprogramm.

Die Verwaltung nahm die Anregung gerne auf. Wichtig sei jedoch, dass mögliche Sponsoren zu den angebotenen Veranstaltungen des Umweltprogramms passten.

Herr Küpper den Vorschlag, bei den Vorbereitungen zum Umweltprogramm 2005 das Thema „Saubere Stadt“ zu berücksichtigen.

Für die SPD-Fraktion dankte Herr Gerlach für die umfangreichen Vorbereitungen. Er wollte wissen, wie die Nachfrage nach den einzelnen Veranstaltungen aussieht.

Frau Dannefelser machte hierzu deutlich, dass die Anzahl der Teilnehmer aus Gründen der Veranstaltungsqualität in der Regel auf zehn bis maximal fünfundzwanzig Personen begrenzt werde.

Die Nachfrage sei erfreulich hoch, viele Veranstaltungen könnte man problemlos mehrfach anbieten. Hier gelte es jedoch, die begrenzte Verfügbarkeit der Referendare zu berücksichtigen.

Abschließend dankte Herr Richter der Verwaltung für deren Arbeit.

zur Kenntnis genommen